

**Neuer Konfirmandenunterricht
in Naumburg-Ippinghausen beginnt**

An die Eltern der neuen Konfirmanden

Liebe Eltern, in wenigen Wochen wird der neue Konfirmandenunterricht in der Kirchgemeinde Naumburg-Ippinghausen beginnen. Dazu sind alle Jugendlichen eingeladen, die zwischen dem **01. 07. 2011 und 30. 06. 2012** geboren sind.

Uns erscheint es wichtig, dass Sie im Voraus einige wichtige Informationen inhaltlicher wie organisatorischer Art erhalten, die wir Ihnen hiermit gerne zur Kenntnis bringen wollen.
Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Pille Heckmann- Talvar

Konfirmandenunterricht – Konsequenz aus dem Taufversprechen der Eltern und Paten.

Im Matthäusevangelium beauftragt Jesus uns: „**Machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie... und lehret sie halten alles, was ich Euch befohlen habe.**“

Konfirmandenunterricht gehört hinein in den unmittelbaren Zusammenhang mit dem Taufversprechen, das Eltern und Paten bei der Taufe ihrer Kinder abgeben: „**Wir sind bereit, unser Kind/Patenkind im christlichen Glauben zu erziehen.**“

In der Konfirmandenzeit unterstützt die Kirche letztmalig tatkräftig das Anliegen der Eltern und Paten, ihren Kindern/Patenkindern eine christliche Erziehung mitzugeben.

Im Konfirmandenunterricht tragen Eltern, Paten und Kirche also gemeinsam zum letzten Mal die Verantwortung für die religiöse Erziehung der Heranwachsenden, so wie sie im Taufbefehl Jesu angesprochen ist: „**Lehret**“.

Das bieten wir als Kirche an

Von der Kirche aus bedeutet dies, dass wir in der Konfirmandenzeit den Jugendlichen einen Zugang und ein Wissen zu den wichtigsten Dingen anbieten werden, die einen Christen und eine Christin ausmachen.

Gleichzeitig versuchen wir, die Jugendlichen ganz persönlich in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens freundschaftlich zu begleiten.

Bibel, Gesangbuch, Konfirmandenheft

Gespräch und Unterricht wird sich für die Konfirmanden in einem **Konfirmandenhefter** mit wichtigen Informationen niederschlagen, den sie behalten und in späterer Zeit zum Nachschlagen verwenden können.

In einem **weiteren Hefter** werden wir Bibeltex te, Gesangbuchverse, Glaubensbekenntnis, Vaterunser usw. sammeln, die zum Grundbestand eines Christen gehören und die Konfirmanden bis zum Ende ihrer Konfirmandenzeit kennen und können müssen.

Vorstellung der Konfirmanden am Ende der Konfirmandenzeit

Am Ende der Konfirmandenzeit wird in der Regel ein Gottesdienst stehen, in dem die **Jugendlichen Auskunft** geben über den Einblick in Glauben und Leben der Kirche, den sie in der Konfirmandenzeit gewonnen haben.

Die Anforderungen an die Konfirmanden

Von den Konfirmanden setzen wir **Interesse** und **Bereitschaft** voraus, sich auf die Konfirmandenzeit mit ihren Themen ganz einzulassen. Dazu gehören auch die **regelmäßige Besuche des Gottesdienstes**, konkret an jedem 2. Sonntag während der Konfirmandenzeit. Dabei haben die Konfirmanden bis auf wenige Ausnahmen die Freiheit, die Gottesdiensttermine für sich selbst zu wählen. So könnte der Gottesdienst auch einen Monat nicht und dafür dann im nächsten Monat jeden Sonntag besucht werden.

Die Verantwortung der Eltern und Paten

Von den Eltern und Paten aus gesehen, bedeutet die Konfirmandenzeit, dass sie ihre Kinder – gemäß ihrem Taufversprechen - in dieser Zeit nicht alleine lassen, sondern sie auch immer wieder mal zum Gottesdienst begleiten und mit ihren Kindern über die Themen des Konfirmandenunterrichts im Gespräch bleiben.

Die Eltern und Paten tragen für den regelmäßigen Gottesdienstbesuch ihrer Kinder sowie der Konfirmandenstunde mit Sorge. Fehlen muss die Ausnahme bleiben. Entschuldigungen durch die Eltern sind selbstverständlich.

Krank, Oma hat Geburtstag 🤔

Eltern informieren die Pfarrerin möglichst vorher davon, wenn Ihr Kind aus Krankheitsgründen absehbar nicht an der Konfirmandenstunde teilnehmen kann. Sie bemühen sich, auch **Arzttermine** etc. **nicht** auf die Zeit der Konfirmandenstunde zu legen.

Eltern und Paten achten mit darauf, dass die Kinder und Patenkinder mit den Materialien der Konfirmandenstunde sorgsam umgehen und diese zum Konfirmandenunterricht mitbringen.

Zur Konfirmandenzeit unbedingt dazu gehören auch die Konfirmandentage und die Konfirmandenfreizeit, die jeder Konfirmand besucht haben muss (außer bei Krankheit). Eltern sorgen dafür, dass diese Termine von allen anderen Verpflichtungen freigehalten werden.

Materialien:

Die Konfirmanden besorgen sich vor „Dienstantritt“ 2 Klarsichtheften A4 mit verschiedenen Farben und etwa 20 Seiten leeres gelochtes Papier.

Außerdem benötigen die Konfirmanden von Anfang an (!) ein eigenes Gesangbuch der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

TERMINE

VOR- KONFIRMANDEN - ZEIT 2024 - Mai 2025

Unser Ziel:

1. Die Kirche kennenlernen

- *Wir lernen unsere eigene Kirche kennen*
- *Wir besuchen unterschiedliche Kirchen in der Umgebung*

2. Das Kirchenjahr kennenlernen

- *Die Bedeutung der Adventszeit kennenlernen. Adventsfeier.*
 - *Krippenspiel 2024 gemeinsam mit den Konfirmanden 2025.*
 - *Wir gestalten mit den Konfirmand*innen 2024 Stille Woche und Ostern.*
-

Unterricht

Wir treffen uns 1-2x pro Monat ab Oktober 2024: freitags oder samstags oder...

Ab jetzt seid Ihr Konfirmand*innen

Begrüßungsgottesdienst mit Konfirmanden, Eltern und Paten: „Es führt mich eine gute Hand“:

Am **Sonntag** (Kantate)- Singet), den **18.5.2025**

Der Konfirmandenunterricht

Findet in der Regel am Dienstag um 15:30 Uhr statt

Punkte sammeln

Insgesamt **60 Punkte** bis zum Ende der Konfirmandenzeit.

Wie sammelt man die Punkte?

Durch Gottesdienstbesuche und Aktivitäten.

Es lohnt sich! 😊

Konfirmandenfreizeit

9.03. - 11. 03. 2026 in Reinhardshagen, statt

Konfirmanden - Vorstellungsgottesdienst

findet am **22.03. 2025** statt.

Konfirmation

Konfirmation Naumburg: am 19.4.2026 um 10.00 Uhr

Konfirmation Ippinghausen: am 26.4.2026 um 10.00 Uhr

Abschließendes

Der Konfirmandenunterricht wird **ergebnisoffen** erteilt. Am Ende der Konfirmandenzeit steht ein Brief, in dem die Konfirmanden ihre Absicht mitteilen, sich konfirmieren oder auch nicht konfirmieren zu lassen. Über diesen Brief führt der Pfarrer mit jedem Konfirmanden ein persönliches Gespräch.

Im Konfirmationsgottesdienst erklären dann die Konfirmanden, die konfirmiert werden, ihre Bereitschaft, „Jesus Christus nachzufolgen und mit der Kirche zu leben.“

Konfirmanden, die sich konfirmieren lassen wollen und noch nicht getauft sind, werden vor der Konfirmation getauft.